Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 194. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 18. März 1886.

Deutschland.

Berlin, 17. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Regierungs-Rath und ordentlichen Professor an der Universität zu Königsberg, Dr. Neumann, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem dienstthuenden Kammerherrn Ihrer Hoheit der Herzogin-Wittwe von Anhalt-Bernburg, Freiherrn von Rechenberg zu Ballenstedt, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Obersten z. D. Scheuermann, Bezirks-Commandeur des Reserve-Landwehr-Bataillons (Königsberg) Nr. 33, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Hafen-Secretär Imhoff zu Köln den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Corvetten-Capitän Oldekop, Militär-Bevollmächtigten bei der Botschaft in London, das Kreuz der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Superintendenten, emeritirten Pfarrer Schmidt zu Samotschin im Kreise Kolmar i. P., den Adler der Ritter desselben Ordens; sowie dem Strom-Aufseher Smolski zu Neustadt a. W. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Oberförster von Wedell zu Klaushagen zum Forstmeister mit dem Range der Regierungs-Räthe ernannt; sowie dem Circus-Director Ernst Renz zu Berlin den Charakter als Commissions-Rath verliehen.

Dem Forstmeister Graßhoff zu Kassel ist durch die Pensionirung des Forstmeisters von der Decken erledigte Forstmeisterstelle Kassel-Reinhardtswald übertragen, der Forstmeister Sachsenröder zu Marienwerder auf die Forstmeisterstelle Kassel-Fulda versetzt, und dem Forstmeister von Wedell die Forstmeisterstelle Marienwerder-Deutsch-Krone verliehen worden. Der Forst-Assessor Wohlers ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Morbach, im Regierungsbezirk Trier, übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 18. März.

* **Bewegung der Bevölkerung.** In der Woche vom 7. bis 13ten März c. fanden hierselbst nach dem Wochenbericht des statistischen Amts der Stadt Breslau 48 Eheschließungen statt. — In der Vorwoche wurden 183 Kinder geboren, davon waren 153 ehelich, 30 unehelich, 175 lebendgeboren (85 männlich, 90 weiblich), 8 todtgeboren (5 männlich, 3 weiblich). — Die Anzahl der Gestorbenen (excl. Todtgeborene) betrug 173, in der Vorwoche 157. — Von den Gestorbenen standen im Alter von 0 bis 1 Jahr 47 (darunter 15 unehelich Geborene), von 1 bis 5 Jahren 16, über 80 Jahre 5. — Es starben an Scharlach 4, Rose 1, Diphtheritis 3, anderen acuten Darmkrankheiten 8, Gehirnschlag 3, Krämpfe 9, anderen Krankheiten des Gehirns 9, Bräune (Croup) 1, Lungenschwindsucht 26, Lungen- und Luftröhrenentzündung 14, anderen acuten Krankheiten der Athmungsorgane 7, anderen Krankheiten der Athmungsorgane 21, allen übrigen Krankheiten 64, Verunglückung und nicht bestimmt festgestellte, gewaltsame Einwirkung 2, Selbstmord 1. — Nach der berechneten Einwohnerzahl von 298000 kommen auf 1 Jahr und 1000 Einwohner in der Berichtswoche: Gestorbene 30,07.

* **Polizeilich gemeldete Infectionskrankheiten.** In der Woche vom 7. bis 13. März cr. wurden hierselbst 41 Erkrankungsfälle gemeldet, und zwar erkrankten an Diphtheritis 15, Typhus 2, Scharlach 16, Masern 6, Wochenbettfieber 2.

* **Temperatur. — Luftdruck. — Niederschläge.** In der Woche vom 7. bis 13. März c. betrug hierselbst die mittlere Temperatur — 6,8° C., der mittlere Luftdruck 756,9 mm, die Höhe der Niederschläge 5,16 mm.

—t. **Goldberg,** 15. März. [Landwirthschaftlicher Verein. — Thierschaufest.] Gestern Nachmittag von 2 Uhr ab tagte im Hotel Heinze der Goldberger Landwirthschaftliche Verein. Die Herren Scholtiseibesitzer Zahn-Kosendau und Kaufmann Müller-Goldberg erstatteten Bericht über die Sitzung des Central-Vereins. Herr Inspector Scholz-Probsthayn referirte über das Proskauer milchwirthschaftliche Institut. Den wichtigsten Gegenstand der Verhandlungen bildete das Dinstag, den 18. Mai, auf dem Lindenplatze am Fuße des Bürgerberges zu veranstaltende Thierschaufest. Dasselbe wird verbunden mit einer staatlichen Pferde- und Rinderschau, sowie einer Ausstellung von Acker- und Wirthschafts-Geräthen, landwirthschaftlichen Maschinen und Producten der Landwirthschaft. Außerdem soll ein Probepflügen stattfinden. Mit der Ausstellung ist ferner eine Verloosung von Pferden, Rindern, Schafen, Federvieh und anderen Ausstellungs-Gegenständen verbunden, wozu Loose zu 1,50 M. ausgegeben werden. Schriftliche Anmeldungen aller zur Schau zu stellenden Thiere, Ackergeräthe und sonstigen Gegenstände müssen unter der Adresse des Vereinssecretärs, Kaufmann A. Müller zu Goldberg, geschehen. Die Anmeldungen von Schafen, Ackergeräthen und Maschinen haben bis spätestens den 10. Mai zu erfolgen. Die Thierschau selbst zerfällt in die staatliche Stuten- und Fohlenschau, die staatliche Rinderschau und die Schau, welche der Goldberger Verein für Thiere jeder Gattung und jeden Geschlechtes arrangirt. Zur Beschickung der staatlichen Schauen und beim Bezuge der Staatsprämien können alle Viehbesitzer des Ausstellungsbezirks: Goldberg-Haynauer, Liegnitzer, Jauerscher und Schönauer Kreis, concurriren. Bei der Vereinsschau haben alle Aussteller die gleiche Berechtigung. Bei den Staatsprämien wird in erster Reihe der Kleingrundbesitz berücksichtigt. Großgrundbesitzer erhalten Ehrenpreise. Für die staatliche Rinderschau sind 1800 M., für die Stuten- und Fohlenschau 400 M. zu Prämien ausgesetzt. Für die Vereinsschau kommen 10 pCt. vom Actien-Netto-Erlös als Prämien zur Vertheilung. Für die Prämiirung von landwirthschaftlichen Maschinen und Erzeugnissen 2c. sind ebenfalls Geldbeträge, Diplome und Medaillen ausgesetzt.

⊙ **Trebnitz,** 16. März. [Sparkasse. — Verloosung.] Nach dem Rechnungs-Abschluß der hiesigen, seit nunmehr fünfzig Jahren bestehenden städtischen Sparkasse belief sich der Bestand derselben am Schlusse des Jahres 1885 auf 3 164 699,80 M. Die Ansprüche der Sparkassen-Interessenten in Höhe von 2852049,10 Mark sind gedeckt durch Hypotheken auf städtischen Grundstücken mit 811 017,64 Mark, auf ländlichen Grundstücken mit 1894 905,18 Mark, durch lettres au porteur mit 72 500 Mark, durch Darlehne gegen Unterpfand mit 23 932 Mark, an Gemeinden und Corporationen mit 17 565,32 Mark, durch Zinsenreste mit 5481,47 Mark und durch einen Baarbestand von 26 646,99 Mark. Der Reservefonds erreichte die Höhe von 312 650,70 Mark. An Quittungsbüchern sind in Summa 6009 Stück im Umlauf. Die Vermehrung der Spareinlagen betrug pro 1883 5,01 pCt., pro 1884 6,63 pCt. und pro 1885 3,93 pCt. des Einlagen-Bestandes des Vorjahres. — Zur Förderung der Krankenpflege durch Diakonissinnen in Kreis und Stadt Trebnitz wird im Laufe d. J. eine Verloosung veranstaltet werden. Das Comité ersucht die bemittelten Bewohner des Kreises um gütige Zuwendung von Gewinngegenständen.

K. **Ohlau,** 16. März. [Communales.] In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung wurde u. a. die Absendung eines Gesuches an die General-Lotterie-Direction wegen Errichtung einer Collecte der preußischen Klassen-Lotterie in Ohlau beschlossen. Für die am 17. Mai hierselbst stattfindende Thierschau wurden 150 Mark zur Beschaffung zweier Ehrenpreise bewilligt. Der Etat pro 1886/87 wurde nach dem Magistrats-Entwurfe mit geringen Abänderungen festgesetzt. Die Kämmereikasse schließt ab mit 158 500 Mark, der Forstetat mit 5966 M. (1326 M. Ueberschuß), die Ziegeleikasse 22 385 Mark (5221 Mark Ueberschuß), das Hospital mit 9120 Mark (7768 Mark Zuschuß), die Armenkasse mit 7320 Mark (2320 Mark Zuschuß), die Gasanstalt mit 40 250 M. (10 350 Mark Ueberschuß), die Verwaltung der Militäranstalten mit 32 225 Mark (2225 Mark Zuschuß), das Gymnasium mit 49 830 Mark (29 390 Mark Zuschuß), die Mädchen-Mittel-Schule mit 11630 Mark (6300 Mark Zuschuß), die Volksschule mit 30 840 Mark (29 946 Mark Zuschuß). An Communalsteuern sind wie bisher 58000 Mark eingestellt, d. i. rund 180 Procent der Klassen- und Einkommensteuer. Die Schulden der Stadt betragen 66000 M. für die Gasanstalt und 245 000 M. (aus der städtischen Sparkasse) für das Garnison-Etablissement und sind mit 4 pCt. zu verzinsen.

—r. **Namslau,** 16. März. [Die höhere Simultan-Knabenschule,] das sogenannte Schmerzenskind der Stadt Namslau, hat in der letzten Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 13. d. M. bei Gelegenheit der Festsetzung des Stadthaushalts-Etats zu einer längeren lebhaften Debatte Veranlassung gegeben. An dieser Schule fungiren gegenwärtig ein Dirigent mit 3300 Mark, ferner zwei wissenschaftlich gebildete Lehrer mit 2550 Mark bezw. 2100 Mark und ein Elementarlehrer mit 1200 Mark Gehalt. Die Schüler werden in den Klassen Sexta, Quinta und Quarta nach dem Lehrplane der Gymnasien unterrichtet. Diese Schulanstalt, die früher bis gegen 80 Schüler zählte, weist gegenwärtig nur noch den vierten Theil dieser Schülerzahl und zwar mit einem Schulgelde von 75 M. pro Kopf auf. Die Anstalt erfordert daher einen jährlichen Zuschuß von 8190 M. Die städtische Schuldeputation soll nach dem Beschlusse der Stadtverordneten-Versammlung sich daher mit der Frage befassen, in welcher Weise diesem Institute wieder aufgeholfen und das Vertrauen zu demselben gehoben werden kann. Durch den Eingang der an dieser Schulanstalt bereits bestandenen Ober- und Unter-Tertia und der provisorisch errichteten Secunda, für welche allerdings die staatliche Anerkennung noch fehlte, scheint nun die irrige Meinung Platz gegriffen zu haben, als sei seitens der städtischen Behörden ein völliges Eingehen dieser Anstalt beabsichtigt worden, was aber niemals der Fall war.

⊙ **Neustadt,** 16. März. [Festsetzung des Hauptetats. — Herabsetzung des Zinsfußes. — Petition. — Concert.] In der letzten Stadtverordneten-Sitzung wurde der Stadthaushalts-Etat pro 1886/87 festgestellt. Der in Einnahme und Ausgabe mit 395 400 Mark balancirende Etat war in der vorigen Sitzung einer besonderen Commission zur Vorberathung überwiesen worden. Die Vorschläge der Commission gelangten fast durchweg zur Annahme; es wurden von einzelnen Titeln der Ausgabe im Ganzen 1343 M. abgesetzt, im Uebrigen aber der aufgestellte Etat genehmigt. — Auf Anregung des Herrn Landraths Dr. von Wittenburg haben die städtischen Behörden beschlossen, bei der städtischen Sparkasse den Zinsfuß für Spareinlagen von 4 auf 3,6 pCt. vom ersten Januar 1887 ab herabzusetzen. Bezüglich der Kreissparkasse soll vom nächsten Kreistage ein gleicher Beschluß gefaßt werden, und der hiesige Vorschußverein wird diesem Beispiele ebenfalls nachfolgen. — Nach Mittheilung des Herrn Bürgermeisters in der letzten Stadtverordneten-Sitzung hat auch der hiesige Magistrat eine Petition abgesandt, welche sich auf den Gesetzentwurf, betreffend die Anstellung und das Dienstverhältniß der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen in den Provinzen Preußen, Posen und dem Regierungsbezirke Oppeln bezieht, und die Bitte ausspricht, die hiesigen städtischen Volksschulen von den Bestimmungen dieses Gesetzes auszunehmen. — Der hiesige Musik-Verein veranstaltete während des diesjährigen Winters am 12. d. Mts. sein viertes Concert. Das Programm bestand diesmal aus einem instrumentalen und einem gesanglichen Theile. Im ersteren wurden zu Gehör gebracht die Ouverture zum Liederspiel „Die Heimkehr aus der Fremde" von Mendelssohn-Bartholdy und die C-moll-Sinfonie Nr. 9 von Jos. Haydn. Beide Piècen wurden recht brav executirt und erfreuten sich eines reichen reichen Beifalls. Die Hauptnummer des Programms bildete die Composition „Christophorus" von Jos. Rheinberger, Legende für Soli, Chor und Clavierbegleitung. Die Aufführung darf als eine recht gelungene bezeichnet werden. — Die Mitglieder des hiesigen Pestalozzi-Vereins beabsichtigen während der Fastenzeit mit Unterstützung geschätzter Kräfte mehrere Theile aus den „Jahreszeiten" von Haydn zur Aufführung zu bringen. Der Ertrag des Concerts ist zur Unterstützung bedürftiger Lehrer-Wittwen und -Waisen bestimmt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg i. Pr., 17. März. In der heutigen Sitzung des Provinzial-Landtages wurde eine Subvention von 110 000 Mark für die Labiauer Bahn angenommen.

Dresden, 17. März. Die zweite Kammer genehmigte 5 721 000 Mark zum Bau einer Normalbahn von Annaberg nach Schwarzenberg und 1 903 090 Mark für schmalspurige Secundärbahnen von Schönfeld nach Geyer und von Schwarzenberg nach Hammer-Rittersgrün.

Darmstadt, 17. März. Die erste Kammer ist dem Beschlusse der zweiten Kammer wegen Erbauung einer Klinik in Gießen und wegen Bewilligung der dazu erforderlichen, durch eine 4proc. Anleihe aufzubringenden 1 248 860 Mark beigetreten.

Frankfurt a. M., 17. März. In den Motiven zu dem Urtheil gegen den Polizei-Commissar Meyer heißt es: Der Gerichthof nahm an, daß Meyer die Körperverletzungen vorsätzlich begangen habe. Die gegebenen Instructionen könnten ihn nicht exculpiren, denn sie seien nicht derartig gewesen, daß er den Gebrauch der Waffe sofort hätte eintreten lassen dürfen. Angegriffen sei er nicht worden, also hätte er zunächst gelindere Mittel versuchen müssen, wozu das Zurückdrängen mit der Hand gehöre. Ob er sich durch die Verhaftung Leyendeckers lächerlich gemacht hätte, könne dahin gestellt bleiben, er hätte mindestens den Versuch machen müssen. Wenn er nach Erledigung der Hauptsache den Gebrauch der Waffen sistirte, so könne ihn das nicht straflos machen; es falle ihm Alles, was im Friedhof passirt sei, zur Last. Mildernde Umstände habe der Gerichtshof mit Rücksicht auf die Vorsätzlichkeit nicht bewilligen können.

Karlsruhe, 17. März. Der Erbgroßherzog hat, nachdem gestern Abend eine unerhebliche Steigerung der Körperwärme eingetreten war, die Nacht ohne weitere Störung verbracht. Heute Morgen war dieselbe niedrige Temperatur wie gestern, es beginnt sich etwas Appetit einzustellen.

London, 17. März. Die Herzogin von Connaught ist heute früh von einer Prinzessin glücklich entbunden worden.

Handels-Zeitung.

Breslau, 18. März

* **Syndikat der Kalischächte.** Unsere frühere Mittheilung, dass angesichts des gebesserten Absatzes die Absicht besteht, das Förderquantum an Rohsalz um einige tausend Centner, etwa um 10 pCt. des gegenwärtigen Quantums zu erhöhen, erhält jetzt Bestätigung durch die „Magd. Ztg.", nach welcher bei Eröffnung der Schifffahrt eine Erhöhung der Tagesförderung um 5000 Ctr. zu erwarten sei. Dasselbe Blatt bestätigt jetzt auch unsere weitere Angabe, dass ein Uebereinkommen wegen der Abgabe von Rohsalz an die Gewerkschaft Aschersleben noch nicht vorliegt. Die Vereinbnrung sei bisher daran gescheitert, dass Aschersleben auch bei Bezug von Karnallitsalzen aus den Syndikatswerken das unbeschränkte Recht der Verarbeitung eigener Lauge auf schwefelsaures Kali in Anspruch nimmt, während hierin von anderer Seite eine Ueberschreitung des syndikatsmässigen Antheils erblickt wird. Es ist aber wohl kaum zu zweifeln, dass auch hierüber noch eine Verständigung erzielt werden wird.

* **Banque Ottomane.** Schon früher wurde berichtet, die Irade betr. Regelung des Guthabens der Bank an die Pforte solle bereits erschienen sein. Seitdem haben verschiedene Meldungen festgestellt, dass der Bank eine officiöse Benachrichtigung dieses Inhalts zugegangen war, die Irade selbst aber fehlt noch immer. Nach dem Reuter'schen Bureau wäre sogar jetzt erst eine Commission ernannt worden, welche das zwischen der Pforte und der Bank geschlossene Uebereinkommen erwägen und berichten soll, ob für den der Pforte zu leistenden Vorschuss etwa bessere Bedingungen in Europa erlangt werden können. Das stimmt überein mit einer der „Frankf. Ztg." zugegangenen Darlegung aus Konstantinopeler Banquierskreisen, wonach der Sultan deshalb zögere, weil er für den von der Bank zu gewährenden neuen Vorschuss Erhöhung auf eine Million Pfund wünsche. Der Bank komme es hauptsächlich darauf an, ihre Buchforderung anerkannt und fortan verzinst zu sehen; sie wünsche dies im Interesse ihres Jahresabschlusses, sowie um diesen Buchposten zu mobilisiren. Starken Abstrich durfte sie dabei um so eher bewilligen, da sie ja die in ihrem Besitze befindlichen anderen Schuldverpflichtungen der Pforte ebenfalls sehr gern erheblich unter Pari abgeben würde.

* **Türkische Tabak-Regie.** Die Einnahmen der Türkischen Tabak-Regie-Gesellschaft betrugen in den letzten 13 Tagen des Monats Februar c. 4700000 Piaster gegen 5000000 Piaster in der gleichen Periode des Vorjahrs.

Die Generalversammlung der Niederlausitzer Bank genehmigte die Vertheilung einer fünfprocentigen Dividende und ertheilte Decharge. Der bisherige Aufsichtsrath wurde wiedergewählt.

Der Aufsichtsrath der Rheinischen Creditbank beschloss in seiner heutigen Sitzung, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 6 pCt. vorzuschlagen.

* **Vom Liverpooler Baumwollenmarkt** schreibt man der „Frankf. Ztg." am 13. d. M.: Durch die passive Haltung der Spinner, und noch mehr in Folge der geringen Unterstützung seitens Manchester, ist der Aufwärtsbewegung des Rohmaterials sehr bald Einhalt geboten worden. Die Schwankungen während der abgelaufenen Woche waren indessen ziemlich bedeutend und häufig, woraus man schliessen dürfte, dass die Gerüchte wegen Reduction der in der kommenden Saison zu bepflanzenden Fläche allmälig bei den Spinnern mehr Glauben finden und sie gelegentlich zu Deckungen veranlassten. Die Reaction aber war im Ganzen ziemlich markirt und beträgt im Platzgeschäft für Amerikaner $\frac{1}{8}$ D., wärend Terminpositionen $\frac{7}{64}$—$\frac{8}{64}$ D. wichen. Die Zufuhr betrug 41 758 Ballen, wovon 38 235 amerikanischer, 901 brasilianischer, 1621 egyptischer, 632 westindischer und 369 ostindischer Baumwolle. Der Umsatz am Platze belief sich auf 60 170 Ballen, wovon Spinner (einschliesslich 10 560 direct bezogener) 63 450, Exporteure 3450 und Speculanten 3830 entnahmen. Wirkliche Ausfuhr 2409. Der Vorrath am Platze hat sich um 24 000 Ballen vermindert und beträgt gegenwärtig 673 920 gegen 989 860 in der entsprechenden Woche des Vorjahres; davon sind amerikanisch 494 770 gegen 766 600, ostindisch 24 030 gegen 50 800. Schwimmend sind an amerikanischer Baumwolle für Liverpool 196 000 gegen 163 000, für den Continent 300 000 gegen 115 000, an ostindischer für Liverpool, London und den Continent 208 000 gegen 135 000. Der gesammte sichtbare Vorrath beziffert sich auf 3 118 020 gegen 2 807 700; davon sind amerikanisch 2 598 720 gegen 2 277 360, ostindisch 319 360 gegen 307 030. — Die Steigerung der Rohmaterialpreise hat auf den Manchester Garn- und Tüchermarkt eher einen ungünstigen Eindruck gemacht, indem der Begehr, anstatt stimulirt zu werden, durch die festere Haltung der Fabrikanten nachgelassen hat. Tücher bleiben stetig, während Garne sich meist wieder zu Gunsten der Käufer neigen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 39, —. Credit mobilier —. Spanier neue $57\frac{11}{16}$. Banque ottomane 534, —. Credit foncier 1353, —. Egypter 347, —. Suez-Actien 2108. Banque de Paris 650, —. Banque d'escompte 466. Wechsel auf London 25, $14\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 368, 75. Tabakactien 426, —.

Paris, 17. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 72. Neueste Anleihe 1872 109, 25. Italiener 98, 05. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57, 81. Neue Egypter 347, —. Banque ottomane 537. Staatsbahn —. Ungarn 83, 93. Tabak —. Fest.

London, 17. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $93\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter 69. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suez-Actien 84. Canada Pacific $67\frac{1}{4}$.

Frankfurt a. M., 17. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 407. Pariser Wechsel 81, 16. Wiener Wechsel 162, 37. Reichsanleihe 105, 70. Oest. Silberrente 69, 50. Oest. Papierrente 69, 30. 5% Papierrente 182, 30. 4% Goldr. 92, 80. 1860er Loose 119, 50. 1864er Loose 290, —. Ungar. 4% Goldrente 84, —. Ung. Staatsloose 224, 80. Italiener 98, 10. 1880er Russen 88, 10. II. Orient-Anl. 63, 40. III. Orient-Anl. 63, 40. Spanier exter. 57, 80. Egypter 68, 80. Neue Türken 15, 50. Böhmische Westbahn $220\frac{3}{8}$. Central-Pacific 113, —. Franzosen 206. Galizier $169\frac{1}{4}$. Gotthardb. 107, 30. Hessische Ludwigsbahn 98, 20. Lombarden $101\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 70. Nordwestbahn $140\frac{7}{8}$. Credit-Actien 244. Darmstädter Bank 142, 60. Mitteld. Creditbank 96, —. Reichsbank 133, 90. Disconto-Commandit 219, 70. 5% Serb. Rente 81, 80. Still.

Neue Serben 82, 70. Arader St.-Pr.-A. $96\frac{1}{2}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $244\frac{1}{4}$. Franzosen $206\frac{1}{4}$. Galizier $169\frac{1}{4}$. Lombarden $100\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

Frankfurt a. M., 17. März, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $244\frac{3}{4}$. Franzosen $206\frac{1}{8}$. Lombarden — —. Galizier $169\frac{1}{4}$. Egypter 68, 80. 4% Ungar. Goldrente 84, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 107, 50. Disconto-Commandit 219, 50. Mecklenburger —. Dresdener Bank —. Still.

Frankfurt a. M., 17. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $244\frac{5}{8}$. Franzosen $206\frac{3}{8}$. Lombarden — —. Galizier $169\frac{1}{8}$. Egypter 68, 70. 4% Ungar. Goldrente 84, 10. Gotthardbahn 107, 40. 80er Russen 88, 10. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 219, —. Dresd. Bank 134, 30. Neue Serben 82, 70. Arader St.-Pr. $96\frac{5}{8}$. Schwach.

Hamburg, 17. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente $69\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{5}{8}$ Ungar. Goldrente $83\frac{7}{8}$. 60er Loose $120\frac{3}{4}$. Italienische Rente $98\frac{3}{8}$. Credit-Actien 245. Franzosen 515. Lombarden 252. 1877er Russen $98\frac{1}{2}$. 1880er Russen 87. 1883er Russen $110\frac{1}{4}$. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe $61\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $61\frac{5}{8}$. Laurahütte $78\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $144\frac{5}{8}$. Commerzbank $127\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $55\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn 93. Lübeck-Büchener 158. Gotthardbahn $106\frac{3}{4}$. Disconto 2 %. Still, Creditactien fest.

Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $157\frac{5}{8}$.

Hamburg, 17. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 138 — 146, russischer loco fest, 106—110. Hafer fest. Gerste still. Rüböl still, loco $43\frac{1}{2}$, per März — —. Spiritus ruhig, per März $26\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $26\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $26\frac{1}{2}$ Br., per August-September 29 Br. Kaffee fest, Umsatz 2500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 50 Br., 7, 40 Gd., pr. April 6, 70 Gd., pr. August-Decbr. 7, 10 Gd. Wetter: Trübe.

Newyork, 17. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $87\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $16\frac{7}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $26\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $103\frac{3}{4}$. Chicago-North Western-Bahn $107\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{1}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{8}$. Rohes Pe-

troleum 6 3/8. Pipe line Certificats 77 7/8. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 95 1/4. Weizen per März 94 3/4, per April 95 1/8, per Mai 96 1/8 Mais (old mixed) 46 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 80 Kaffee Rio 8, 65. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60. do. Fairbanks 6, 52 do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) 5 7/8. Getreidefracht 3.

Posen, 17. März. Spiritus loco ohne Fass 33, 00, per März 34, 00, per April-Mai 35, 10, per Juni 36, 10, per Juli 36, 80, per September 38, 10. Gekündigt — Liter. Matter.

Liverpool, 17. März, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht. Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 17. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März April 4 7/8 Käuferpreis, April-Mai 4 29/32 do., Mai-Juni 4 15/16 do., Juni-Juli 5 Verkäuferpreis, August-September 5 5/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 17. März, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner 1/16 d. theurer.

Liverpool, 17. März. Wollauction. Schwache Concurrenz, Preise 1/4—1/2 d. niedriger; angeboten waren 17291 Ballen.

Paris, 17. März, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per März 21, 90, per April 22, 10, per Mai-Juni 22, 60, per Juli-August 23, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per März 47, 30, per April 47, 75, per Mai-Juni 48, 60, per Juli-August 49, 50. Rüböl ruhig, per März 55, 00, per April 55, 50, per Mai-August 57, 00, per September-December 58, 75. Spiritus ruhig, per März 47, 50, per April 47, 75, per Mai-August 48 25, per September-December 47, 75.

Paris, 17. März, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht Weizen ruhig, per März 21, 90, per April 22, 10, per Mai-Juni 22, 60, per Juli-August 23, 10. Roggen ruhig, per März 13, 80, per Juli-August 14, 75. Mehl 12 Marques träge, per März 47, 30, per April 47, 75, per Mai-Juni 48, 50, per Juli-August 49, 40. Rüböl fest, per März 55, 00, per April 55, 50, per Mai-August 57, 00, per Sept.-December 58, 75. — Spiritus behauptet, per März 47, 50, per April 47, 75, per Mai-August 48, 25, per September-December 47, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 17. März, Nachmittag. Rohzucker 88° ruhig, loco 34, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 39, 00, per April 39, 10, per Mai-August 40, 10, per October-Januar 40, 75.

Pest, 17. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loc ruhig, per Frühjahr 8, 41 Gd., 8, 42 Br., per Herbst 8, 55 Gd., 8, 56 Br. Hafer per Frühjahr 6, 55 Gd., 6, 57 Br. Mais per Mai-Juni 5, 62 Gd., 5, 63 Br. — Wetter: Trübe.

London, 17. März, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell Rübenrohzucker 12 1/2 flau.

Glasgow, 17. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 2 1/2.

Amsterdam, 17. März, Nachmittags. Bancazinn 56 1/4.

Antwerpen, 17. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 3/4 bez. u. Br., per April 16 5/8 Br., per Mai 16 3/4 Br., per September-December 17 5/8 bez., 17 3/4 Br. Ruhig.

Bremen, 17. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 75 Br.

Marktberichte.

Berlin, 17. März. [Producten-Bericht.] Das Wetter ist wieder winterlicher und es ist anzunehmen, dass die Stimmung an unserem heutigen Markt, wenigstens für Weizen, dadurch etwas befestigt worden ist, trotzdem Amerika abermals schlechtere Notirungen meldet. Es bestand für diesen Artikel einige Kauflust, die zu etwas besseren Preisen Befriedigung fand. — Roggen dagegen blieb vernachlässigt und hat sich gegen gestrigen Schluss kaum verändert. Das Effectivgeschäft war heut sehr klein; die Bahnzufuhren sind wegen Schneeverwehungen zumeist ausgeblieben. — In Hafer loco ist das Geschäft andauernd schwerfällig; Termine haben sich behauptet. — Roggenmehl war wenig verändert. Gekündigt 500 Sack. — Rüböl etwas fester. — Spiritus dagegen wieder matt; doch blieb das Geschäft sehr still und die Preise haben sich nur unwesentlich verändert.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 156 3/4—156 1/4—156 M. bez., Mai-Juni 158 1/2—158 3/4—158 1/2 M. bez., Juni-Juli 161—161 1/2—161 M. bez., Juli-August 163—163 1/2 M. bez., Sept.-Octbr. 166 1/2 M. bez. — Roggen loco 131—137 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein inländischer 135 1/2 M. ab Bahn bez., April-Mai 136 1/4—136—136 1/4 M. bez., Mai-Juni 137 3/4 M. bez., Juni-Juli 139 1/4 bis 139—139 1/4 M. bez., September-Octbr. 142—141 3/4 M. bez. — Mais loco 119—124 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108 1/2 M. bez., Mai-Juni 108 1/2 M. bez., Juni-Juli 109 M. bez., September-October 110 M. bez. — Gerste loco 112—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 126—138 Mark bez., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 132—138 M. bez., schlesischer und böhm. 136—142 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 143—156 M. bez., russischer 127 bis 130 M. ab Bahn bez., April-Mai 126 3/4 M. bez., Mai-Juni 129 1/2 Mark bez., Juni-Juli 132 1/4 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,75—20,25 M., Nr. 0: 20,25—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 20,00 bis 19,00 M., Nr. 0 und 1: 18,50—17,75 M., April-Mai 18,30 M. bez., Mai-Juni 18,45 M. bez., Juni-Juli 18,65 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,2 M., April-Mai 43,5—43,6 M. bez., Mai-Juni 44,2 M. bez., September-October 46,2—46,3 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 35,8 Mark bez., April-Mai 37,1 M. bez., Mai-Juni 37,4 M. bez., Juni-Juli 38,3 Mark bez., Juli-August 39,1 M. bez., August-tember 39,8 Mark bez.

Kartoffelmehl loco und März 15,80 M., April-Mai 16,00 M. Gld., 16,10 Mark Br., August-September 16,50 M., September-October 16,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco und März 15,80 Mark, April-Mai 16,00 Mark Gld., 16,10 M. Br., August-September 16,50 M., September-October 16,70 Mark.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Roggenmehl auf 18,25 Mark per 10 Kilo.

Hamburg, 17. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: März 26 1/2 Br., 26 1/4 Gd., April-Mai 26 1/4 Br., 26 Gd., Mai-Juni 26 1/4 Br., 26 Gd., August-September 28 3/4 Br., 28 1/2 Gd., September-October 29 1/8 Br., 28 7/8 Gd. — Tendenz: matt.

Breslau, 18. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,20—15,50—15,90 Mark, gelber 15,10—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Hafer behauptet, per 100 Kilogramm 13,00—13,40—13,70 Mark.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,20—12,50 bis 12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark

Bohnen schwach behauptet, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 8,40—9,00—9,70 Mk., blaue 8,20—9,00—9,30 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 M

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	21	50	24	50	26	50
Winterraps.......	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen.....	19	—	19	30	19	60
Sommerrübsen....	19	—	22	—	23	50
Leindotter........	18	50	20	50	22	—

Kleesamen schwach zugeführt, rother behauptet, per 50 Kilogr. 40—45—49—52 Mark, — weisser unverändert, 35—45—50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee unverändert, 19—21—22,50 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilog. Weizen fein 21,50 bis 22,75 Mk. Roggen-Hausbacken 19,00—19,50 Mark, Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 29,00—32,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 17., 18.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 1°,2	— 3°,1	— 5°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	746,8	749,8	752,4
Dunstdruck (mm)	3,5	3,5	2,5
Dunstsättigung (pCt.).	84	96	80
Wind	O. 2.	O 2.	O. 2.
Wetter	bedeckt.	Schnee.	bedeckt.

Vormittag und Nachmittag Schnee.

Breslau. Wasserstand.

17. März. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 28 cm „
18. März. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 26 cm. unt. O.

Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. März 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 16.
20 Frcs-Stücke	16,20 bz	16,20 bzG
Imperials	— —	16,73 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 G	20,41 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,25 bz	162,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	203,55 bz	204,10 bz
Russ. Zollcoupons	322,60 bz	322,50a70bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	105,70 B	105,70 B
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,40 bz	105,40 bzG
dto. Consols	3 1/2	1/4 1/10	101,25 bzG	0.,30 bz
dto Staats-Schuldsch..	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bzG	100,75 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 ebzG	104,10 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 G	101,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 bzG
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	103,00 bz	102,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,20 G	102,25 bzG
dto. dto.	3 1/2		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,40 bzB	101,25 G
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	103,60 G	103,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/3 1/8	100,10 B	100,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,80 G	91,90 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,90 bzG	98,75 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,75 G	98,60 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,10 bzG	93,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,00 G	105,90 bz
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,20 G	100,50 B
dto.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
K. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,50 bzG	99,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,50 bzG	98,90 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,00 G	111,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 bzG	107,50 G
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,30 G	100,10 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,10 G	105,40 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,60 bzG	111,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,50 B	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,20 bzG	112,40 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,25 bzG	117,25 B
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 bzG	110,50 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,90 G	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,10 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bzB	101,75 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,20 bz	98,50 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,80 B	93,00 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	69 50 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,80 B	69,90 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,75 bzB	63,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	57,60 bz	57,75 bz
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	109,75 B	109,75 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,25 bzG	106,30 bzG
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	96,80 bzG	96,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	102,00 B	101,90 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	100,60 bz	100,40 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	95,25 B	95,70 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	100,80 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,10 bz	88,80à90 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,70 B	113,70 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,70 bz	100,10 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,75 bzB	97,10a20bzG
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	63,10 bz	63,60à70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,40 bz	63,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,40à50bzG	63,90a64 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,20 bzG	89,50 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,30 bz	96,30 bzB
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	95,90 bz	96,25 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/1 1/7	91,20 bzG	91,90 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,10 bz	90,50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4 1/2	1/4 1/10	103,75 G	103,80 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,70 bz	15,70 bz
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	82,10à82,00bz	83a82,75 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,20 bz	84,60 bz
dto. dto. kleine ...	4	1/1 1/7	84,40 bz	84,70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl. ..	5	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,50 bzB	77,75 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,10 bz	82,90 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	82,25 B	81,75 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	80,30 bz	80,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,90 bz	136,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	134,80 G	135,00 G
Barletta 100 Lire-Loose ...	—	—	33,40 bz	33,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 B	96,00 B
Bukarester Loose	—	—	43,00 bz	43,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,50 bz	129,80 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3 1/2	1/4	128,00 B	127,50 bzG
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	59,60 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	109,40 B	109,25 bzG
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,50 B	106,70 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,75 bz	196,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	301,40 B	301,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	3 1/2	1/4	187,50 B	187,50 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,60 bz	119,30 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 bz	25,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose .	—	—	17,50 G	17,50 G
Oesterr. (Credit) v. 1858 ..	—	—	305,00 G	305,00 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	120,80 bzB	120,10 B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 bzG	290,40 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,75 bz	156,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	149,00 B	149,00 B
Raab-Gratzer	4	15/5 10	98,60 G	98,60 ebzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864 .	5	1/1 1/7	153,60 bz	154,00 bzG
dto. v. 1866 .	5	1/3 1/9	144,00 bzB	144,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	35,90 bz	36,25 G
Ungarische Loose	—	—	225,20 G	225,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Aachen-Mastricht ...	2 1/2	—	1/1	56,25 bz	55,90 bz
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/4	15,75 bzB	15,50 bzG
Dortmund-Gronau ..	2 1/2	—	1/1	66,75 bz	67,66 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A. .	1/2	—	1/1	40,90 bzB	40,75 G
Frankf. Güter-Eisenb.	6 3/4	7	1/4	114,40 bz	114,00 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	220,00 ebzB	220,25 B
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	158,50 bz	158,00 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	4 2/5	—	1/1 1/7	98,40 bz	98,80 bz
Marienb.-Mlawka ..	3/8	—	1/1	55,75 bz	56,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9,4	—	1/1	180,00 bz	180,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Niederwald-Bahn ...	7 1/3	5 1/2	1/1	98,60 bz	98,70 B
Ostpreuss. Südbahn.	2 3/4	—	1/1	93,60 bz	94,60 bz
Starg.-Posen 4 1/2 % .	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,70 bz	104,30 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	—	1/1	— —	31,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Berlin-Dresden 5%	0	5	1/4	43,75 bzG	43,90 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	—	1/1	67,30 bz	68,50 G
Marienburg-Mlawka.	5	—	1/1	114,25 bz	114,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	108,60 G	108,50 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	90,75 bzG	92,50 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	123,90 bz	123,75 G
Saalbahn 5%	3 1/2	—	1/1	98,30 G	99,00 bz
Weimar-Gera 5% ...	2 1/3	—	1/1	85,50 bzB	87,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	—	1/1 1/7	110,00 bzB	110,00 bzG
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	130,50 bz	131,70 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,90 B	100,00 ebzB
Franz-Josephb. 5% .	5 1/4	—	1/1 1/7	87,60 G	87,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	85,00 bzB	85,40 bzB
Gotthardb. 4%	2 1/2	—	1/1	111,25 bz	111,80 ebzB
Kaschau-Oderberg. .	4	—	1/1 1/7	63,00 bz	63,50 bzB
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	78,00 B	78,40 bzB
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/3 1/9	66,90 bzG	67,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	414,50 bz	415,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	—	1/1	— —	288,60 bz
Reichb.-Pard. 4 1/2 % .	3,81	—	1/1 1/7	66,40 bz	66,75 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,6	—	1/1 1/7	128,50 ebzG	129,00 ebzB
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	69,00 G	69,60 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	1 2/5	1/5	— —	206,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	—	1/1	250,50 bzG	251,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Berg.-Märk. III. (3 1/4 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,25 B	100,30 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	104,90 bzG	105,00 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,90 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,90 G
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	104,00 B	104,60 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	104,00 B	104,30 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,25 B	104,25 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,80 G	— —
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,70 G	104,50 B
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4 1/2	1/4 1/10	103,70 G	103,70 bz
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A. ...	4 1/2	1/1 1/7	105,25 bz	105,25 G
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	103,75 G	104,10 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	101,90 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,63 B
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,60 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,70 G
dto. (gar.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 bzG
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,70 bzG
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,80 bz	103,70 bzG
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	103,70 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,70 G	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 G	106,00 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,90 B	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	103,20 G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	103,70 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn ...	4	1/1 1/7	104,00 bzB	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 B	104,30 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 bz	86,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,75 bzG	100,70 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	82,25 G	82,10 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,00 B	94,90 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,75 bz	83,80 ebzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,40 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,30 bzG	75,30 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,25 bzG	68,25 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,05 bzG	75,10 bz
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	61,70 B	61,70 B
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,30 bzB	405,60 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,00 G	394,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,70 bzG	100,70 bzG
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	85,80 bz	85,20 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,40 G	84,50 G
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	83,25 G	83,10 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,25 G	322,10 bz
dto. dto. Oblig.* ..	4	1/1 1/7	105,75 bz	105,90 G
dto. dto. (Gold).	5	1/5 1/11	97,40 bzB	97,30 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,80 bz	81,60 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	82,10 bz	82,10 bz
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,10 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,10 bzG	102,10 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,40 B	100,50 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	96,20 bz	96,70 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,20 B	98,10 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,90 bz	101,30 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,90 B	102,90 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,90 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,75 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,80 bz	102,75 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,75 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	104,10 bzG	103,75 bzG
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,80 G	87,10 G
Transkaukasische*	3	15/3 1/7	69,40 bzG	69,50 bzG
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	89,10 bz	89,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Aachener Disc.	7	7	1/1	114,60 bzG	114,50 bzG
Berliner Kassenver. .	5 1/3	5 1/3	1/1	125,25 G	125,10 bzG
dto. Handelsges.	9	—	1/1	147,25 bzG	148,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	91,90 bzG	91,00 bzG
dto. Wechslerbank	5 5/3	—	1/1	102,00 bzB	102,00 bzG
Darmstädter Bank ..	7	—	1/1	142,25 bzB	143,90 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	121,75 G	124,25 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	156,75 bzG	157,90 bz
dto. Genossensch...	8	6 3/4	1/1	132,25 G	132,50 bz
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	100,80 bzG	101,00 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	218,75 bz	221,75 bzG
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	133,60 bzG	134,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	3	6,65	1/1	99,25 ebz	99,25 B
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	61,90 bzG	61,75 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	82,00 bzG	82,50 bzG
Hannoversche Bank	5 1/8	6,76	1/1	118,20 bzG	118,40 ebz
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	172,00 bzG	171,50 bzG
dto. Disconto	6	—	1/1	100,75 bzB	101,40 B
Luxemburger Bank.	7 1/2	—	1/1	139,00 bzG	138,10 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,00 G	115,00 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	—	1/1	95,30 bz	95,25 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	—	1/1	95,30 bz	95,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	89,30 bz	89,75 bzG
Niederlausitz. Bank	1/3	5	1/1	93,00 G	93,00 bzG
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	— —	— —
dto. Grunder.-B.	0	—	1/1	52,75 bzG	55,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5 1/2	1/1	101,50 B	101,50 B
Petersbg. Discontob..	18 5/8	—	1/1	163,50 G	166,60 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	—	1/1	48,00 bzG	48,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	8	—	1/1	105,90 bzG	106,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	132,00 bzG	134,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,75 G	97,75 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	97,75 bzG	97,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	117,25 bz	117,45 bz
Prod.-Handelsbank .	4	4	1/1	90,90 bz	90,90 G
Reichsbank 4 1/2 % ...	6 1/4	6.24	1/1 1/7	133,10 bzG	134,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9 6/5	—	1/1	83,80 bzG	84,80 bzG
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	118,50 bzB	118,50 bzG
Schles. Bankverein .	6 1/3	5	1/1	103,25 G	103,25 bzG
Spritbank Wrede. .	2 1/4	6 1/4	1/1	92,50 bzG	92,50 bz
Weimarische Bank	4		1/1	73,75 bzB	72,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Berl. grosse Pferdeb	10 1/2	11	1/2	239,40 bz	240,60 B
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/10	123,50 bz	124,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	108,25 bzG	107,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. 91,25 G	c. 91,25 bzG
dto. Oelfabrik ...	8	7	1/8	63,10 bzG	63,10 bzG
dto. Strassenb. ..	5 1/2	5	1/1	152,50 B	153,60 ebzB
dto. W. F. Linke ..	3 1/2	—	1/1	112,50 bzG	112,50 bzG
Deutsche Baug.	6	—	1/1	90,20 B	90,20 bzB
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	33,00 G	33,70 ebzG
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	53,25 bzG	54,00 bzG
Edison Compagnie ..	4	—	1/1	99,90 bzG	99,00 bzG
Erdmannsd. Spinn. .	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv. .	4	—	1/1	84,50 bzG	83,90 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	681,50 G	681,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,00 bzB	116,50 bzB
Hoffmann Waggonf.	4 1/3	—	1/1	112,50 G	112,50 G
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/8	128,30 bzG	128,30 bzG
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	72,00 B	72,00 B
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	78,60 bz	79,50 bzB
Nordd. Eiswerke ...	1/2	—	1/1	52,75 bzG	52,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	32,50 bzG	32,90 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	38,50 bz	39,25 bzG
Oppelner Cement ...	6 1/2	4 3/4	1/1	92,60 G	92,75 bzB
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/3	5	1/7	86,50 bzG	86,75 bzB
Redenhütte, conv. ..	3	0	1/7	27,75 B	28,00 bz
Schles. Gas-A.-G. ...	7	—	1/1	115,10 G	115,10 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	15,25 B	15,25 G
dto. Portl.-Cem. .	14	8 1/3	1/1	121,00 bz	122,00 bz
dto. Porzellan ...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	— —	117,00 bzB
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	—	1/1	120,00 bzG	119,90 bz
Schöneb. Schlossbr..	0	2	1/10	130,50 bzG	130,00 bzG
Tarnowitzer Bergb..	0	—	1/1	17,00 G	17,90 B
Tivoli Act.-Bierbr...	6	5 1/2	1/10	132,50 bzG	132,00 bzG
Vorwärtshütte	9	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1523 B	1524 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 16.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,00 bzG	102,25 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,10 G	110,10 G
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,90 bzG	101,00 B
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,00 G	94,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	94,75 B	94,00 G
Schles. Zinkh. 5% ..	108	1/2 1/8	107,50 G	107,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 17.	vom 16.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	169,00 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2 1/2	— —	80,95 G
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,33 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,15 bzB
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	203,00 bz	203,90 bz
dto. dto.	3 M.	5	201,90 bz	202,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ..	8 T.	4	162,20 bz	162,30 bz
dto. dto. 100 Fl. ..	2 M.	4	161,50 bz	161,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	6	— —	80,95 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,85 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	203,40 bz	204,10 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2 pCt. G

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Deutsche Bank	157,25a56,75 bz	— —
Discont.-Command. ..	220,10a19,60a20,50a18,75 bz	— —
Dortmunder Union ...	53,10a50a53,25 bz	— —
Laurahütte	78,75a79,10a78,75 bz	— —
Oesterr. Credit	505,50a506a504a504,50 bz	— —
Franzosen	413,50a414a413,50 bz	— —
Lombarden	206a205,50ebza206 bz	— —
Russische Noten	204 25a104,25a203,75 bz	205,25a50a204,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.